

# RS OGH 1994/7/12 4Ob87/94, 4Ob106/94, 10Ob63/01i, 7Ob199/01t, 6Ob6/03f, 4Ob247/03g, 7Ob4/05x, 4Ob103

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 12.07.1994

## Norm

ABGB §5  
ZPO §226  
ZPO §503  
KSchG §28a  
MSchG §51  
UWG §14  
UWG §44

## Rechtssatz

Der Unterlassungsanspruch wird durch zwei Elemente konkretisiert: Eine Unterlassungspflicht und die Gefahr, dass dieser Unterlassungspflicht zuwidergehandelt wird. Fehlt eines dieser Elemente, dann besteht kein Unterlassungsanspruch.

## Entscheidungstexte

- 4 Ob 87/94  
Entscheidungstext OGH 12.07.1994 4 Ob 87/94
- 4 Ob 106/94  
Entscheidungstext OGH 04.10.1994 4 Ob 106/94  
Veröff: SZ 67/161
- 10 Ob 63/01i  
Entscheidungstext OGH 08.05.2001 10 Ob 63/01i  
Vgl auch; Beisatz: Die Geltendmachung von Unterlassungsansprüchen setzt zum einen entweder rechtsgeschäftliche Unterlassungspflichten oder rechtswidrige Eingriffe in geschützte Rechtsgüter voraus, zum anderen aber auch Wiederholungsgefahr. Ein vorbeugender Unterlassungsanspruch wird bejaht, wenn ein Eingriff in eine fremde Rechtssphäre unmittelbar und konkret droht. (T1)
- 7 Ob 199/01t  
Entscheidungstext OGH 19.12.2001 7 Ob 199/01t
- 6 Ob 6/03f

Entscheidungstext OGH 20.02.2003 6 Ob 6/03f

Auch

- 4 Ob 247/03g

Entscheidungstext OGH 20.01.2004 4 Ob 247/03g

Auch; Beisatz: Kann es zum Beispiel aus rechtlichen Gründen, etwa wegen Wegfalls der Verbotsnorm, zu keinem Verstoß mehr kommen, besteht kein Unterlassungsanspruch. Auf Änderungen der Rechtslage in Bezug auf Verbotsnormen ist in jeder Lage des Verfahrens Rücksicht zu nehmen. (T2)

- 7 Ob 4/05x

Entscheidungstext OGH 16.02.2005 7 Ob 4/05x

Vgl auch; Beis wie T1 nur: Ein vorbeugender Unterlassungsanspruch wird bejaht, wenn ein Eingriff in eine fremde Rechtssphäre unmittelbar und konkret droht. (T3)

- 4 Ob 103/06k

Entscheidungstext OGH 12.07.2006 4 Ob 103/06k

Beisatz: Für einen Unterlassungsanspruch materiell erforderlich sind Wiederholungsgefahr und Erstbegehungsgefahr. (T4)

Veröff: SZ 2006/105

- 3 Ob 127/06g

Entscheidungstext OGH 13.09.2006 3 Ob 127/06g

Auch; Beisatz: Der Unterlassungsanspruch setzt eine materielle Unterlassungspflicht und eine Begehungsgefahr voraus. (T5)

- 4 Ob 227/06w

Entscheidungstext OGH 20.03.2007 4 Ob 227/06w

Auch; Veröff: SZ 2007/38

- 4 Ob 148/07d

Entscheidungstext OGH 13.11.2007 4 Ob 148/07d

- 4 Ob 177/07v

Entscheidungstext OGH 22.01.2008 4 Ob 177/07v

Auch; Beis wie T2; Beisatz: Hier: UWG-Novelle 2007. (T6)

Veröff: SZ 2008/7

- 9 Ob 78/07x

Entscheidungstext OGH 08.02.2008 9 Ob 78/07x

- 9 ObA 104/07w

Entscheidungstext OGH 07.02.2008 9 ObA 104/07w

nur: Der Unterlassungsanspruch wird durch zwei Elemente konkretisiert: Eine Unterlassungspflicht und die Gefahr, dass dieser Unterlassungspflicht zuwidergehandelt wird. (T7)

- 4 Ob 99/08z

Entscheidungstext OGH 08.07.2008 4 Ob 99/08z

Auch

- 4 Ob 171/08p

Entscheidungstext OGH 18.11.2008 4 Ob 171/08p

Auch; Beis wie T5

- 17 Ob 40/08v

Entscheidungstext OGH 24.03.2009 17 Ob 40/08v

- 4 Ob 34/09t

Entscheidungstext OGH 12.05.2009 4 Ob 34/09t

Auch; nur T7

Veröff: SZ 2009/63

- 4 Ob 50/10x

Entscheidungstext OGH 11.05.2010 4 Ob 50/10x

Auch; nur T7

- 1 Ob 2/11t

Entscheidungstext OGH 25.01.2011 1 Ob 2/11t

Vgl auch

- 1 Ob 147/11s

Entscheidungstext OGH 01.09.2011 1 Ob 147/11s

Auch

- 9 ObA 56/11t

Entscheidungstext OGH 30.04.2012 9 ObA 56/11t

Vgl auch

- 1 Ob 181/12t

Entscheidungstext OGH 11.10.2012 1 Ob 181/12t

Vgl auch; Beis wie T1; Beis wie T3

- 2 Ob 173/12y

Entscheidungstext OGH 29.05.2013 2 Ob 173/12y

Auch; nur T7; Beis wie T1 nur: Die Geltendmachung von Unterlassungsansprüchen setzt zum einen entweder rechtsgeschäftliche Unterlassungspflichten oder rechtswidrige Eingriffe in geschützte Rechtsgüter voraus. (T8)

- 7 Ob 109/13z

Entscheidungstext OGH 02.10.2013 7 Ob 109/13z

- 3 Ob 93/14v

Entscheidungstext OGH 23.07.2014 3 Ob 93/14v

Beisatz: Hier: Lärmimmissionen durch Hundegebell. (T9)

- 1 Ob 150/14m

Entscheidungstext OGH 18.09.2014 1 Ob 150/14m

Auch; Beisatz: Hier: Unterlassungsanspruch der Servitutenklage. (T10)

- 9 Ob 40/15w

Entscheidungstext OGH 29.07.2015 9 Ob 40/15w

- 5 Ob 130/15a

Entscheidungstext OGH 25.08.2015 5 Ob 130/15a

Auch; Beis ähnlich wie T1; Beis ähnlich wie T8

- 7 Ob 81/16m

Entscheidungstext OGH 06.07.2016 7 Ob 81/16m

- 10 Ob 13/17k

Entscheidungstext OGH 21.03.2017 10 Ob 13/17k

Beis ähnlich wie T1; Beisatz: Die Möglichkeit einer vorbeugenden Unterlassungsklage besteht auch in einem Verbandsprozess gemäß § 28a KSchG. (T11)

Beisatz: Hier: Ankündigung einer Bank, bei Kreditverträgen keine „Negativzinsen“ an Kreditnehmer zu zahlen. (T12)

Veröff: SZ 2017/36

- 8 Ob 101/16k

Entscheidungstext OGH 30.05.2017 8 Ob 101/16k

Vgl auch; Beis wie T1; Beis wie T11; Beisatz: Es kommt nicht darauf an, ob sich der beklagte Unternehmer bis zum Zeitpunkt des Schlusses der mündlichen Verhandlung erster Instanz bereits rechtswidrig verhalten hatte. Es genügt das Vorliegen einer Erstbegehungsfahr, die vom Kläger zu behaupten und zu beweisen ist. (T13)

- 1 Ob 211/17m

Entscheidungstext OGH 29.11.2017 1 Ob 211/17m

nur T7

- 3 Ob 195/17y

Entscheidungstext OGH 21.03.2018 3 Ob 195/17y

nur T7

- 1 Ob 124/18v

Entscheidungstext OGH 03.04.2019 1 Ob 124/18v

Auch; Beis wie T2

- 5 Ob 18/19m  
Entscheidungstext OGH 21.05.2019 5 Ob 18/19m
- 6 Ob 236/19b  
Entscheidungstext OGH 23.01.2020 6 Ob 236/19b
- 6 Ob 247/20x  
Entscheidungstext OGH 18.02.2021 6 Ob 247/20x  
Vgl; Beis wie T2
- 5 Ob 107/21b  
Entscheidungstext OGH 15.07.2021 5 Ob 107/21b  
Beis wie T3; nur T7
- 6 Ob 48/21h  
Entscheidungstext OGH 06.08.2021 6 Ob 48/21h  
Vgl; Beisatz: Hier: Verbandsklage nach § 28a KSchG. (T14)  
Beisatz: Ob die vom klagenden Verband beanstandete Geschäftspraktik gegen§ 7 VKrG verstößt, kann nicht generell beantwortet werden, sondern hängt von den Umständen des Einzelfalls ab. Daher Abweisung des auf das generelle Verbot der Geschäftspraktik gerichteten Unterlassungsbegehrens. (T15)
- 8 Ob 121/21h  
Entscheidungstext OGH 29.11.2021 8 Ob 121/21h
- 6 Ob 36/22w  
Entscheidungstext OGH 06.04.2022 6 Ob 36/22w  
Beis wie T3; Beisatz: Die bloße Möglichkeit eines Eingriffs durch die Beklagte ist weder eine nach der DSGVO unzulässige Datenverarbeitung noch droht eine solche deswegen bereits. (T16)
- 9 ObA 151/21b  
Entscheidungstext OGH 19.05.2022 9 ObA 151/21b  
Beis wie T1; Beis wie T3

#### **Schlagworte**

Vorbeugender Unterlassungsanspruch

#### **European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:OGH0002:1994:RS0037660

#### **Im RIS seit**

15.06.1997

#### **Zuletzt aktualisiert am**

01.07.2022

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)